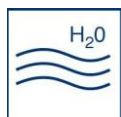


Technisches Merkblatt  
 Artikelnummer 1764-67

## Induline DW-625

Wasserbasierte, PU-basierte, deckende 1K Zwischen- und Endbeschichtung für Haustüren mit hoher Kratzfestigkeit und Handcremebeständigkeit



Wasserbasiert



Für Innen und Außen



Für Außentüren



Airless/Airmix Spritzen



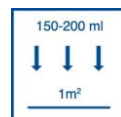
Vor Gebrauch aufrühren



Verarbeitungstemperatur



Trockenzeit überarbeitbar nach 4 Std.



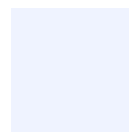
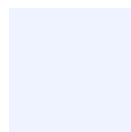
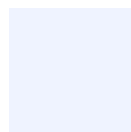
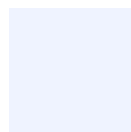
Verbrauch je Arbeitsgang



Lagerdauer



Frostfrei und kühl lagern vor Feuchtigkeit schützen und Gebinde verschließen



### Anwendungsgebiete

Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung von Holzaußentüren bei höherer mechanischer Beanspruchung.

### Produkteigenschaften

Wasserverdünnbarer, feuchtigkeitsregulierender Decklack. Das Produkt ist UV-beständig, wetterbeständig, dauerelastisch und kreidet nicht. Durch die speziellen Bindemittel wird eine hochwertige beständige Oberfläche erzielt. Die Tür wird durch eine robuste und strapazierfähige Lackschicht gegen normale mechanische Beanspruchungen geschützt.

### Produktkenndaten

Dichte:  
 Viskosität:  
 Glanzgrad:

Lieferform:  
 Farbtöne:

ca. 1,03 – 1,14 g/cm<sup>3</sup> bei 20°C  
 ca. 1800 – 2700 mPa s bei 20°C  
 60°/20 = DW-625/20  
 60°/50 = DW-625/50  
 Weißblechgebinde 2,5 l, 5 l, 20 l  
 1764 DW-625/20 RAL 9016 Verkehrsweiß matt  
 1765 DW-625/20 farbig matt  
 1766 DW-625/50 RAL 9016 Verkehrsweiß seidenglänzend.  
 1767 DW-625/50 farbig seidenglänzend.

- Wirtschaftlich, weil einkomponentig und leichte Verarbeitbarkeit
- Zähelastisch & kratzfest
- Beständig gegenüber vielen handelsüblichen Handcremes
- Witterungsbeständig beim Einsatz auf Haustüren
- Schöner Verlauf
- Kompatibel mit dem Induline Beschichtungssystem

## Verarbeitung

Nadelholz, sowie alle pilzanfälligen Holzarten, im Außenbereich mit einem Holzschutzmittel imprägnieren. Um Durchschläge von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen bei inhaltsstoffreichen Hölzern zu verhindern Zwischenbeschichtung mit Induline ZW-400 vornehmen. Nach Trocknung (mind. 8 Stunden bei 20°C/65 % relative Luftfeuchtigkeit) kann die weitere Beschichtung mit Induline DW-625 vorgenommen werden. Bei einer Trocknung der Zwischenbeschichtung von mehreren Tagen empfehlen wir vor der Schlussbeschichtung einen Zwischenschliff mit Körnung P320.

Durch Zugabe von SM-820-Strukturmittel können Strukturlacke erstellt werden. Diese besitzen eine besondere Haptik, einen niedrigeren Glanzgrad und eine noch höhere mechanische Widerstandsfähigkeit. Bei Zugabe des Strukturmittels in Vormischung mit Wasser ist ein geringeres Stellvermögen der Beschichtung zu berücksichtigen. Soll auf eine Vormischung mit Wasser verzichtet werden, so ist das Strukturmittel unter ständigem Rühren mit dem Remmers Patentdispenser langsam zuzugeben. Induline DW-625 mit Strukturmittel SM-820/M oder SM-820 S kann mit Becherpistole, Düsengröße 2,5 mm sowie Airless-/Airmix-Verfahren mit Düsengröße 0,28 mm/0,11 Zoll mit weißen Einsteckfilter verarbeitet werden. Strukturmittel SM-820/L sollte mit Becherpistole, Düsengröße 2,5 mm sowie Airless-/Airmix-Verfahren mit Düsengröße 0,33 mm/0,13 Zoll mit weißen Einsteckfilter verarbeitet werden. Nach Verarbeitung von Induline DW-625 mit Zusatz von SM-820 müssen die Spritzgeräte gründlich mit Wasser gereinigt werden damit keine Rückstände von SM-820 im Arbeitsgerät verbleiben. Weitere Einzelheiten zur Anwendung bitte dem Technischen Merkblatt von SM-820 (Art.-Nr. 1942-1944) entnehmen.

Zulässige Holzfeuchtigkeit:  
max. 15 % für Nadelhölzer und  
max. 12 % für Laubhölzer.

Der Untergrund muss sauber, fett-, wachs-, und silikonfrei sein. Induline DW-625 vor Gebrauch gut aufrühren.

Airless-Lackiergerät:  
- Düsengröße 0,28 – 0,33 mm  
- Materialdruck 80 – 120 bar

Airmix-Lackiergerät:  
- Düsengröße 0,28 – 0,33 mm  
- Materialdruck 80 – 100 bar  
- Luftdruck 1,0 – 1,5 bar

Die angegebenen Werte beziehen sich auf unverdünntes Material. Bestes Spritzbild wird erreicht bei einer Materialtemperatur von 15 bis 20°C.

Durch Probeanstriche bzw. Probepressuren ist die Verträglichkeit mit dem Untergrund zu prüfen.

## Hinweise

Induline DW-625 nicht bei direkter Sonnenlichteinstrahlung und unter 15°C oder über 30°C verarbeiten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 85% betragen. Vor allem bei Serienfertigung ist auf gute Be- und Entlüftung zu achten. Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst angebracht werden, wenn die Beschichtung gut durchgetrocknet ist. Weichmacherhaltige Dichtungsprofile verkleben in Verbindung mit Dispersionslackfarben. Weichmacherfreie Profile sind zu verwenden. Bei Eichenholz können durch Holzinhaltstoffe mit wasserverdünnbaren Dispersionslacken dunkle Verfärbungen auftreten. Vorversuche sind zu empfehlen, auch auf anderen Holzarten.

## Arbeitsgeräte, Reinigung

Handspritzpistolen, Automatic-Spritzanlagen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

## Verbrauch

Auftragsmenge:  
ca. 150 - 200 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang

Nassschichtdicke:  
ca. 150 - 200 µm

Trockenschichtdicke:  
ca. 55 - 70 µm

Werte beziehen sich auf unverdünntes Material.

## Trocknung

Staubtrocken: ca. 1 Std.  
Griffest: ca. 2 Std.  
Überarbeitbar: ca. 4 Std.

Praxiswerte bei 20°C/65 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.

## Verdünnung

Falls notwendig mit Wasser (max. 5 %).

## Lagerfähigkeit

Im geschlossenen Originalgebinde trocken, kühl und vor Frost geschützt gelagert 1 Jahr.

## VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 60 g/l VOC.

## Sicherheitskenndaten

Produkt enthält: 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Bei der Verarbeitung und Lagerung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Produktcode: M-LW 01

## Entsorgung

Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften zu entsorgen. Entleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.

## Kennzeichnung

WGK: 1  
ADR -/-

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

1764-TM-01-14 FJHN-JD-RV

